



Zug, 20. November 2009, 11:30 Uhr

265 / MEDIENMITTEILUNG

Cham: Heisse Asche setzte Pavillon in Brand

Im Chamer Schellenmattquartier brannte ein Pavillon ab. Unsachgemäss entsorgte Asche steht als Brandursache im Vordergrund.

Am frühen Samstagmorgen (14. November 2009), kurz vor 04:00 Uhr musste die Feuerwehr Cham zu einem Pavillonbrand aufgebeten werden. Sehr schnell konnte sie den Brand löschen. Vorsichtshalber wurden die Anwohner der umliegenden Gebäude für kurze Zeit evakuiert.

Die Ermittlungen der Zuger Polizei sind abgeschlossen. Der Brand des Pavillons der Wohnüberbauung Schellenmattstrasse 2/4 in Cham ist auf eine Fahrlässigkeit zurück zu führen. Als Brandursache steht heisse Asche eines Schwedenofens, welche in den grünen Kompostcontainer (aus Kunststoff) im Pavillon entsorgt wurde, im Vordergrund.

In diesem Zusammenhang erinnert die Zuger Polizei daran, dass Rückstände von Raucherwaren und Asche noch nach Tagen Brände entwickeln können. Deshalb schütten Sie keine Aschen- oder Rauchrückstände in Kehrrichtsäcke, Karton-, Holz- oder Plastikbehältnisse. Lagern Sie Ihre Feuerungsrückstände in einem Metallbehälter bis diese komplett erkaltet sind. Deponieren Sie diesen Metallbehälter im Freien.

Bild: Zuger Polizei

Weitere Auskünfte:

Joe Müller, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 15). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.